

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

suchte und wertvolle Einnahmsquelle für den jeweiligen Inhaber war, nahm der Herzog an sich. Bevor dieser es weiterlieh, bemächtigten sich in den Wirren des Zwischenreiches (kaiserlose Zeit) die Herren von Truchsen aus Kärnten, die Pernstein im Kremstale im Besitze hatten, des Landgerichtes (1255) und nahmen die Vogtei (Gerichtsbarkeit) über die Pfarren Kremsmünster, Herzogenhall (Pfarrkirchen), Ried, Wartberg, Kirchdorf, Bettenbach, Borchdorf, Steinerkirchen, Wimsbach, Laakirchen, Dhlstorf, Viechtwang und Windischgarsten in Anspruch. Dieser östliche Teil des alten Landgerichtes Ort wurde nunmehr

das „Landgericht auf dem Moos“

oder „Schlierbach“ genannt. Dieses gab König Rudolf von Habsburg als Gegenleistung für die seinen Söhnen eingeräumten Kirchenlehen den Bischöfen von Bamberg, die hier bedeutende Besitzungen hatten. Am 25. Juli 1343 ließ Bischof Leopold von Bamberg unser Landgericht weiter an Eberhard V. von Walsee. Herzog Albrecht III. forderte um 1394 das Landgericht, das nunmehr Landgericht Pernstein heißt, zurück und verpfändete es 1398 an Reinprecht II. von Walsee. Als aber die Walseer mit Reinprecht V. im Jahre 1483 ausstarben, kam die Verwaltung unseres Gebietes an Kaiser Friedrich III. zurück. Erst Kaiser Rudolf II. schenkte dasselbe 1583 mit den Schlössern Pernstein und Scharnstein seinem Kammerpräsidenten Herrn Helmhart Jörger. In diesem Jahre wurde das Landgericht Scharnstein von Pernstein getrennt. Nach einer Aufzeichnung vom 1. Oktober